



GZF

Gesundheitszentrum
Fricktal

Darmkrebsvorsorge

Was Sie über Darmkrebs wissen sollten

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19 Uhr
Saal Spital Rheinfelden

Publikumsveranstaltung



Darmkrebsvorsorge

Was Sie über Darmkrebs wissen sollten

Bei den 45–64-Jährigen ist laut Bundesamt für Statistik die Haupttodesursache ein Krebs. Darmkrebs ist bei Frauen die zweit- und bei Männern die dritthäufigste Krebserkrankung. Insgesamt erkranken in der Schweiz jedes Jahr ca. 4000 Menschen an Darmkrebs, von denen jährlich ca. 1200 sterben. Leider merkt der Betroffene lange Zeit nichts: Häufig kommt es erst bei fortgeschrittener Erkrankung zu veränderten Stuhlgewohnheiten, Müdigkeit, Gewichtsabnahme, verstecktem oder sichtbarem Blutabgang oder einer Blutarmut.

Wie kann man Darmkrebs nun möglichst früh erkennen? Hierüber werden Dr. med. Felix Schulte und Dr. med. Ivo Ralf Fischer in ihren Vorträgen berichten.

Wir freuen uns, Sie an dieser Publikumsveranstaltung begrüßen zu dürfen!

Vortragsprogramm und Referenten

- 19⁰⁰–19¹⁰ **Begrüssung und Einführung**
Dr. med. Ivo Ralf Fischer
- 19¹⁰–19⁵⁰ **Darmkrebsvorsorge – was Sie über Darmkrebs wissen sollten**
Dr. med. Felix Schulte
- 19⁵⁰–20⁰⁰ **Die Bedeutung der Vorsorge aus chirurgischer Sicht**
Dr. med. Ivo Ralf Fischer
- ab 20⁰⁰ **Fragen und Antworten mit anschliessendem Apéro**
Es besteht die Möglichkeit, mit den Referenten zu diskutieren.



Dr. med. Ivo Ralf Fischer

ist Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie und Chefarzt an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Rheinfelden.



Dr. med. Felix Schulte

ist Facharzt für Innere Medizin FMH sowie für Gastroenterologie FMH und ist Leitender Arzt Gastroenterologie an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Rheinfelden und Laufenburg.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Gesundheitszentrum Fricktal
Saal Spital Rheinfelden
Riburgerstrasse 12
4310 Rheinfelden

Organisation

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Rheinfelden und Laufenburg

Zielpublikum

Diese Publikumsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen.

Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.